

# Knoten und Stiche

Stand 2008

Feuerwehr Dienstvorschrift 1 / Grundtätigkeiten

## 1.1 Leinen und Seile



**Feuerwehrleine:** dient als Rettungs-, Sicherungs- und Signalleine / sie muss: einmal jährlich geprüft werden, aus Polyesterfasern bestehen, weiß sein, 30m lang sein und einen Durchmesser von 10mm haben

**Nicht bei Absturzgefahr verwenden**



**Mehrzweckleine:** ist eine ganz oder teilweise rot eingefärbte Leine die, z.B. als Ventil-, Absperr- oder Bindeleine verwendet wird

**Darf nicht zum Retten oder Sichern von Personen genutzt werden**

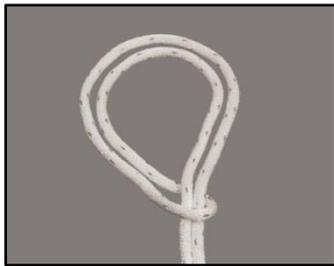


**Kernmantel-Dynamikseil:** wird zur Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen verwendet / es muss: einen Durchmesser zwischen 9,1mm – 11 mm haben und maximal 10% Seildehnung aufweisen

## 1.2 Knoten und Stiche



**Halbschlag:** dient zum Führen von Geräten beim Hochziehen sowie zum einbinden von Personen auf Krankentragen



**Doppelter Ankerstich:** dient unter anderem zum Befestigen von Geräten beim Hochziehen



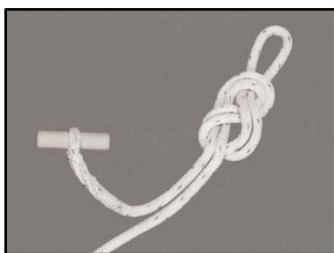
**Zimmermannsschlag:** ist ein Befestigungsknoten, er dient z.B. zum Anbringen von Sicherungsleinen (Atemschutztrupp) und zum Hochziehen von Geräten



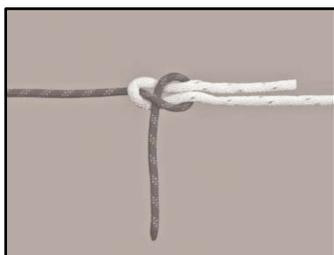
**Spierenstich:** dient zur Sicherung von Knoten



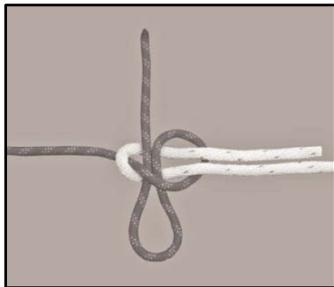
**Mastwurf:** ist ein Befestigungsknoten, er dient z.B. zum Anschlagen, Selbststretten, Halten und beim Hochziehen von Geräten, der Mastwurf kann gelegt und gebunden werden, er ist generell durch einen Spierenstich zu sichern



**Achterknoten:** ist ein Verbindungs- und Befestigungsknoten, er dient zum Einbinden im Auffanggurt beim Halten und Auffangen sowie als Befestigungspunkt am Ende einer Leine, er kann gestochen und gebunden werden



**Schotenstich:** dient zum Verbinden von 2 Leinen  
**Darf nicht zur Personenrettung und Personensicherung benutzt werden**

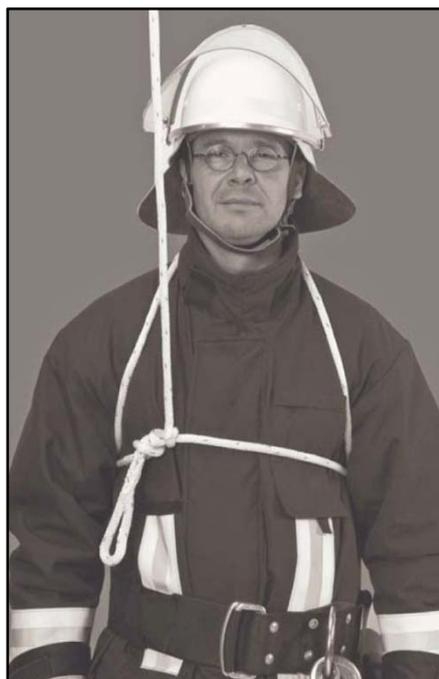


**Schotenstich mit Aufziehschleife:** kann unter Belastung durch Aufziehen der Schleife sofort gelöst werden

Darf nicht zur Personenrettung und Personensicherung benutzt werden



**Halbmastwurf:** dient bei Verwendung einer Feuerwehrleine als Bremsknoten beim Selbststretten und Halten



**Brustbund und Pfahlstich:** dienen bei Verwendung einer Feuerwehrleine zum Retten von Personen Halten und Auffangen, Anwendung retten über Leitern, Darf nicht verwendet werden wenn die Gefahr eines Absturzes besteht

## 1.3 Anwendungen für Knoten und Stiche

### Befestigen und Hochziehen

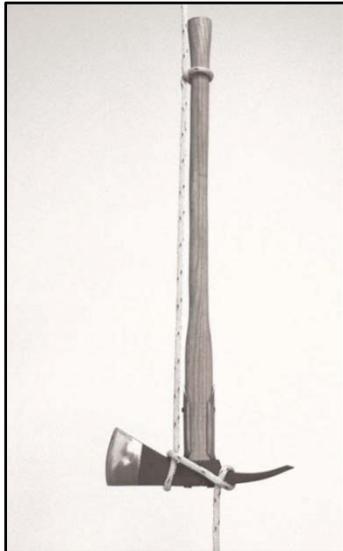


Bild 1



Bild 2

Zu Bild 1: verwendet werden der Mastwurf und der Halbschlag, anstelle des Mastwurfs kann auch der Doppelte Ankerstich verwendet werden, das Abhalten der Axt erfolgt mit dem freien Ende der Leine

Zu Bild 2: verwendet werden der Mastwurf und der Halbschlag, das Abhalten des Strahlrohrs erfolgt mit dem Schlauch

Befestigen und Hochziehen anderer Geräte erfolgt sinngemäß

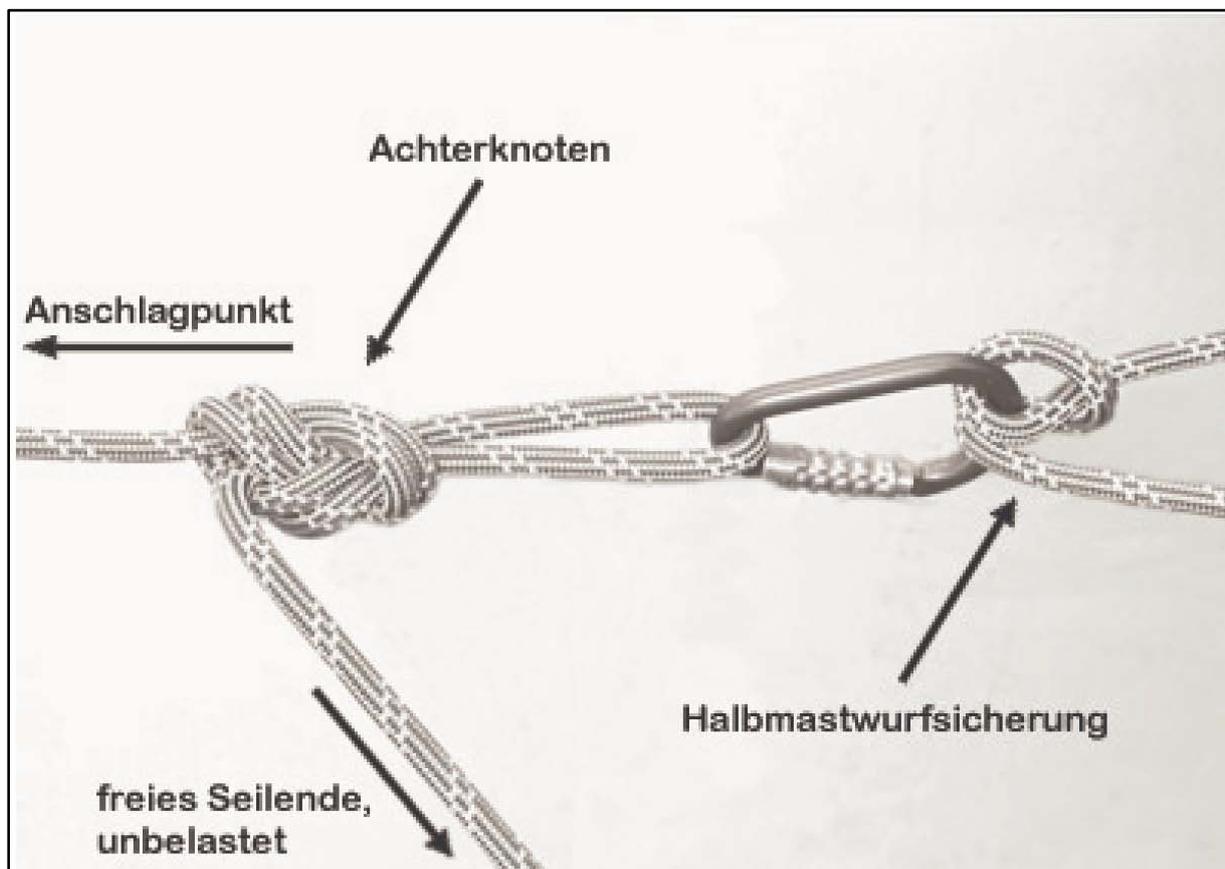
### Sichern der Geräte und Saugschläuche bei offenen Wasserentnahmestellen



Anbringen einer Mehrzweckleine als Halteleine erfolgt am Saugkorb mittels Zimmermannsschlag oder Mastwurf am Ende jedes Saugschlauchs wird dieser mittels Halbschlag gesichert. Es ist darauf

zu achten, dass die Leine straff zu verlegen ist. Anbringen der Ventilleine erfolgt mittels Hacken und Öse oder z.B. mit einem Doppelten Ankerstich der mit einem Spierenstich gesichert wird.

## Retten von Personen über Leitern



Beim Retten von Personen über Leitern ist es wichtig die Person und sich selbst zu sichern. Die zu rettende Person wird mittels Brustbund

und Pfahlstich gesichert, der Feuerwehrmann, der die Person halten oder auffangen soll wird mittels Achterknoten am Feuerwehr-Haltegurt gesichert. Die Leine des zu Rettenden wird per, Halbmastwurf an der Halteöse des Feuerwehr-Haltegurtes befestigt, um ihn kontrolliert herablassen und ihn notfalls auffangen zu können.

### **Selbstretten mit Feuerwehr-Haltegurt mit Multifunktionsöse**



Die Feuerwehrleine muss an einem geeigneten Anschlagpunkt befestigt sein. Es ist darauf zu achten, dass der Karabiner in der Halteöse eingeklinkt ist, danach wird die Leine durch die Multifunktionsöse geführt und im Karabiner eingehakt. Das freie Seilende wird in die Hand genommen und geführt, um ruckartige Belastungen zu vermeiden und die Abstiegs geschwindigkeit zu regulieren.